



Auf dem keimfreien Bett fühlten sich Ernst-August Hoppenbrock, Walter Hirche und Gabriele König (von links) wohl. Jens Freiheit, Gustav Wilms und Andre Berghegger (von links) sahen zu.

Minister im Kiefernholz

Walter Hirche besuchte die Firma Wilms in Buer

fr **BUER.** „Es ist eindrucksvoll, wie sich die Natur durch innovative Unternehmer nutzen lässt“: Mit diesem Fazit beendet gestern Nachmittag Niedersachsens Wirtschaftsminister Walter Hirche (FDP) einen Besuch bei der Firma Gustav Wilms in Buer.

Der Minister war auf Einladung des CDU-Abgeordneten Ernst-August Hoppenbrock und in Begleitung der FDP-Landtagsabgeordneten Gabriele König und des Meller Landtagskandidaten

Jens Freiheit nach Buer gekommen. Die Firma Wilms mit Hauptsitz in Bad Essen setzt seit Jahren erfolgreich auf die Produktion und Vermarktung von Hygiene-Holz. Firmenchef Wilms und Dr. Helmut Steinkamp vom Deutschen Institut für Lebensmitteltechnik (Quakenbrück) machten den Minister und weitere Gäste mit der enormen bakterien- und keimtötenden Wirkung von Kiefernkernelholz vertraut. Dessen Oberfläche ist nach zwei Stunden absolut keim-

frei. Bei Oberflächen aus Stahl oder Glas sind Keime sogar nach neun Tagen noch nachweisbar.

Diese erstaunliche Fähigkeit macht sich die Wilms-GmbH zunutze. Sie produziert und vermarktet beispielsweise Betauflagen und Duschmatten, setzt auf Kiefernspäne als Einstreu in Ställen und entwickelt aktuell Filter, in denen desinfizierende Holzspäne eingesetzt werden. „Ein lohnender Besuch, der neue Perspektiven aufzeigt“, befand Hirche.